

Presseinformation

28. Februar 2003

Verstärkter Einsatz erneuerbarer Energien in Landesgebäuden

Plank: Neue Initiative zur Verbesserung der Energieeffizienz

Das Land Niederösterreich wird künftig den Einsatz erneuerbarer Energieträger in den Landesgebäuden sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz forcieren, kündigte Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank an. Demnach sollen Neubauten des Landes grundsätzlich mit Wärmeversorgungen auf Basis erneuerbarer Energieträger ausgestattet werden. Bei der altersbedingten Erneuerung von Wärmeversorgungen (Kesseltausch, Brennertausch) auf Basis Strom, Öl oder Gas sollen diese künftig ebenfalls, wo dies technisch möglich ist, auf Wärmeversorgungen aus erneuerbarer Energie umgestellt werden.

Weiters ist geplant, Pensionisten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser künftig mit Solaranlagen für die Warmwasseraufbereitung auszustatten. Bei anderen Landesobjekten werden Solaranlagen dann auszuführen sein, wenn der prognostizierte Wärmebedarf für die Warmwasseraufbereitung mehr als 15 Prozent des Gesamtwärmeverbrauchs des jeweiligen Objekts beträgt. In beiden Fällen sind die Solaranlagen für eine mindestens 50-prozentige Bedarfsdeckung des Energiebedarfs der Warmwasseraufbereitung zu dimensionieren.

„Mit dieser Initiative sind eine nachhaltige Energienutzung und ein schonender Umgang mit den nicht unbegrenzt zur Verfügung stehenden Ressourcen gewährleistet. Zusätzlich eröffnen wir weitere Perspektiven für neue Entwicklungen im ländlichen Raum. Das Land hat bereits eine Reihe von wirksamen Klimaschutzmaßnahmen gesetzt, wie z.B. die Kesseltauschaktion oder die verpflichtende Einführung der Energiekennzahl, mit der das Land die Mehrkosten für zusätzliche energiesparende Maßnahmen im Einfamilien- und Mehrfamilienhausbau fördert. Die Förderung für die Althausanierung zielt ebenfalls in Richtung energietechnischer Optimierung“, so Plank.